[[sp MK 10\_G]] Sport; Mareike Kletterer.

[101] 10\_G/Gym: Annegret Adelig.

Annegret setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte sie die Aspekte des Körperschwunges erleben. Äußerst interessiert und aktiv übte sie die unterschiedlichen Techniken und setzte diese durch ausdauerndes Training sicher in den Übungsphasen und Spielen um. Besonders der Diskuswurf wurde von Annegret feinfühlig ausgeführt, sodass der Schwung richtig umgesetzt wurde, um fortlaufend steigende Weiten zu erzielen. In der Turnepoche befasste sich Annegret mit weiterführenden Herausforderungen und erstellte am Boden und auf dem Stufenbarren jeweils eine kreative Übungsabfolge. Sie brachte hier unterschiedlich technische Schwierigkeitsstufen einzelner Elemente hinein und präsentierte diese, nach äußerst ehrgeiziger und ausdauernder Arbeit, mit wunderbaren Fähigkeiten, die gerne im nächsten Schuljahr von ihr erweitert und noch mehr präzisiert werden dürfen, sodass auch, beispielsweise eine Radwende, an Schwungenergie gewinnt.

[102] 10\_G/Gym: Bertha Bunte.

Bertha setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte sie die Aspekte des Körperschwunges erleben. Immer sehr arbeitsam und konzentriert beschäftigte sie sich mit all den verschiedenen Schwungtechniken der Sportarten. Besonders der Diskuswurf wurde von ihr mit sehr viel Feingefühl und sicherer Technik umgesetzt, sodass sie dadurch steigende Wurfergebnisse erzielte. Darüber hinaus führte sie in allen Epochen äußerst engagiert die verschiedenen Übungsphasen aus und brachte die Schwungtechniken aktiv und zielgerichtet in den Spielen ein. In der Turnepoche zeigte Bertha sich ebenfalls sehr motiviert, ihre Fähigkeiten fortlaufend weiterzuentwickeln. Sie erstellte mit viel Ausdauer eine Übungsabfolge auf dem großen Trampolin. Diese beinhaltete unterschiedlich schwierige Elemente. Durch tatkräftiges Üben konnte Bertha die Übungsabfolge motorisch sicher und aktiv darstellen. Im nächsten Schuljahr darf Bertha gerne mit einem ruhigeren Atem ihre Übungsabfolge beginnen, sodass auch der Schwung beim Rückwärtssalto noch präziser in die Landung geführt werden kann.

[103] 10\_G/Gym: Christian Carstensen.

Christian setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte er die Aspekte des Körperschwunges erleben. In der Diskuswurfepoche war er bemüht, sich die Schwungtechnik anzueignen. Durch ein ausdauernderes Üben, hätte die Technik an weiterführender Präzision gewinnen können, doch leider zeigte Christian in dieser Hinsicht kein Engagement. In der Hockey- und Basketballepoche beschäftigte sich Christian schon weitgehend aufmerksamer und intensiver mit den einzelnen Spieltechniken. Folglich setzte er diese dynamisch und aktiv in den Spielen um. In der Turnepoche sollte Christian sich eigenständig eine Übungsabfolge auf dem großen Trampolin und an den Ringen erarbeiten. Hierfür trainierte er, teilweise arbeitsam, an den verschiedenen Turnelementen. Um allerdings die Fähigkeiten für diese Geräte zu steigern, müssen ausdauerndere und beständigere Trainingseinheiten erfolgen. Im nächsten Schuljahr sollte Christian daher ein intensiveres Training in allen Bereichen verfolgen, um somit an Präzision in seinen Körperbewegungen zu gewinnen und verstärkte Tatkraft im Unterricht zeigen zu können.

[104] 10\_G/Gym: David Dämmermann.

David setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte er die Aspekte des Körperschwunges erleben. Es bestand durchaus ein großes Interesse die einzelnen Techniken aufmerksam und richtig zu erlernen, was er durch motivierte Mitarbeit und Übungsintensität verdeutlichte. Besonders beim Diskuswerfen entwickelten sich erste Erfolge einer einwandfreien Flugphase, die nur durch das bewusste Feingefühl zum Schwung entstehen konnten. Auch in den Ballsportarten steigerten sich Davids Fähigkeiten fortlaufend gut, sodass er sich in den Spielen immer motiviert und aktiv einbrachte. In der Turnepoche befasste sich David teilweise arbeitsam mit dem Minitrampolin und Stufenbarren. Hierbei erprobte er viele Elemente für eine selbstständig gestaltete Übungsabfolge, die er am Ende der Epoche leider nur teilweise konzentriert und mit ersten Fähigkeiten präsentierte. Im nächsten Schuljahr sollte sich David daher, schon im Vorfeld ganz genau überlegen, an welchem Gerät er sich ein intensives Training vorstellen könnte, sodass er rechtzeitig auch im Turnen den Erfolg fortführend steigern kann.

[111] 10\_G/RS: Martin Minsky.

Martin setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte er die Aspekte des Körperschwunges erleben. Die unterschiedlichen Technikausführungen wurden von ihm interessiert aufgefasst und nach intensiven Übungseinheiten mit ausgereiften Fähigkeiten souverän umgesetzt. Besonders der Diskuswurf beinhaltet eine konzentrierte und sehr feinfühlige Technik, die Martin eifrig anstrebte, um erfolgreich einwandfreie Wurfergebnisse zu erzielen. In der Turnepoche befasste er sich mit neuen Herausforderungen und erarbeitete sich auf dem Boden eigenständig eine Übungsabfolge. Er übte äußerst tatkräftig und zielstrebig daran, seine Fähigkeiten fortlaufend zu verbessern, damit diese an Schwung und Intensität gewannen. Dieses gelang ihm bereits recht gut, sodass Martin unbedingt im nächsten Schuljahr an diesen gewonnenen Fähigkeiten weiterarbeiten sollte.

[112] 10\_G/RS: Nellie Nümann.

Nellie setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte sie die Aspekte des Körperschwunges erleben. Engagiert und aktiv trainierte sie die einzelnen Techniken der verschiedenen Epochen und deren richtige Ausführung, um diese anschließend mit ihren Fähigkeiten sicher umzusetzen und speziell auch in den Spielen einsatzbereit anwenden zu können. Hervorzuheben ist aber der Diskuswurf, der von ihr konzentriert und feinfühlig ausgeführt wurde, sodass erste gute Schwungphasen entstanden, die nun auch zu einer flatterfreien Flugphase der Scheibe führen könnten. Noch weiterführenderen Ehrgeiz entwickelte Nellie in der Turnepoche, in der sie sehr strebsam an ihren Fähigkeiten übte. Auf dem Boden erstellte sie eigenständig eine kreative Übungsabfolge aus unterschiedlichen Elementen, die sie zielstrebig und unermüdlich übte. Am Ende der Epoche präsentierte Nellie diese souverän und mit gereifter Körperspannung.

[275] 10\_G/RS: Ole Olsson.

Ole setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte er die Aspekte des Körperschwunges erleben. In allen Bereichen zeigte er sich äußerst engagiert, seine Fähigkeiten zu beweisen. Mit dem Körperschwung beim Diskuswurf und den weiteren Epochen kam er durchaus zurecht und brachte diese in den Übungsphasen und in den Spielen effektiv ein, sodass weitgehend gute Ergebnisse erzielt wurden. Weiterführend zeigte Ole ebenfalls Engagement im Turnen. Hier beschäftigte er sich bereits vertraut mit dem Stufenbarren und gestaltete eigenständig und konzentriert eine Übungsabfolge, die er am Ende der Epoche mit gefestigten Fähigkeiten sicher präsentieren konnte. Im nächsten Schuljahr darf Ole an seinen bereits bestehenden Fähigkeiten gerne anknüpfen und diese erweitern. Zudem darf er mehr aus sich herauskommen, da er steigernde Kapazitäten in sich trägt, die er selbstbewusst präsentieren darf.

[201] 10\_G/RS: Penelope Plaß.

Penelope setzte sich mit der bewussten Beherrschung des Schwunges auseinander. Anhand der Diskus-, Hockey-, Turn- und Basketballepoche konnte sie die Aspekte des Körperschwunges erleben. Wissbegierig und äußerst engagiert ließ sie sich auf die verschiedenen Bereiche ein. Hierfür übte sie zielorientiert die einzelnen Schwung- und Wurftechniken, die sie anschließend mit präzisierten Fähigkeiten aktiv anwendete und einsatzbereit in den Spielen einbrachte. Auch beim Diskuswurf entwickelten sich durch Penelopes starker Konzentration und Bewusstseinsfähigkeit auf den Bewegungsablauf sehr weite Flugphasen. In der Turnepoche gestaltete Penelope kreativ und motiviert eine Übungsabfolge auf dem Stufenbarren. Durch das intensive Üben und Erproben verschiedener Elemente, die ebenfalls viel Schwung und Dynamik beinhalteten, steigerte Penelope ausdauernd ihre Fähigkeiten und entwickelte dabei eine wunderbare Körperspannung, die ebenfalls zu einer einwandfreien Präsentation führte.